

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Die letzten Worte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Besser ...**

... über seine Verhältnisse leben,  
als von seinen Verhältnissen  
überlebt werden. *am*

**Übrigens ...**

... ist Opposition die Kunst,  
so geschickt dagegen zu sein,  
dass man später dafür sein kann. *am*

**Ein bekannter Spruch  
lautet:**

«Alles ist möglich, wenn man nur  
will.» Hoffentlich hat der Urheber  
dieses Spruches berücksichtigt, dass es  
Leute gibt, die alles wollen. *wr*

**Die letzten Worte ...**

... des Wissenschaftlers: «Endlich sind  
wir so weit, dass die Technik die  
Natur so perfekt simulieren kann,  
dass wir die Natur praktisch nicht  
mehr brauchen ...» *wr*



*Notizen*

VON PETER MAIWALD

Beziehungskiste: Das Wort der  
hölzernen Gefühle.

\*

Ich kenne Leute, die so offen sind,  
dass sie ihre Empfindungen gegen  
Eintrittskarten preisgeben.

\*

Nur die Bescheidenheit vermag sich  
selbst zu finden.

\*

Wenn es zum Äussersten kommt,  
ist das Letzte das Erste.

\*

Die meiste Zeit meines Lebens habe ich  
mich mit Worten herumgeschlagen.  
Einmal wird man mir diese Gewalt  
gegen Sachen vorhalten.

\*

Alle Menschen werden Brüder?  
Vielleicht ginge es besser mit  
Verwandtschaften zehnten Grades?

\*

Das Mass der Unfähigkeit zu trauern:  
eine Gedenkminute.

\*

Nicht einmal ich bin immer  
für mich da.

\*

Und was, wenn der Nabel die Mitte  
der Welt wäre?

\*

Jeder Spruch erhebt den Anspruch,  
ein Einspruch gegen einen Ausspruch  
zu sein.

\*

Politik besteht in der Regel aus zwei  
Sätzen, erstens: sie ist ein schmutziges  
Geschäft und zweitens: wenn schon,  
dann schon.

\*

Für manche besteht die Belästigung  
darin, dass man sie nicht belästigt.